Vorzeigebaby aus dem Jahr 1935

Im Jahr 1935 wurde die acht Monate alte Hessy Levinsons Taft von einer NS-Zeitschrift als Vorzeigebaby gekürt. Der Fotograf hatte heimlich das Bild des jüdischen Mädchens eingereicht – für ihn ein Scherz, für die Familie jedoch hochgefährlich. Das Foto zeigt die Kleine mit großen runden Augen und offenem Mund, umrahmt von einer weißen Babymütze mit Rüschen. Auf dem Titel der NS-Propagandazeitschrift „Sonne ins Haus“ wurde sie als „schönstes arische Baby“ präsentiert. Doch die Levinsons waren jüdisch. Hessy Levinsons Taft, heute um die 90 Jahre alt, betrachtet das Bild als Symbol für die Dummheit der Ideologie einer arischen Rasse. Sie lebt in San Francisco, USA



Titelblatt des Zeitschriftes „Sonne ins Haus“ 1935, Quelle: spiegel.de

Autor: Pavel Goldvarg
nach Motiven der jüdischen Presse

Ale Nayes